

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 133 (2007)
Heft: 21: Retro

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ansicht vom Sydefädeli, Siegerprojekt pool Architekten



Ein Teil der bestehenden Siedlung aus den 1920er-Jahren von Architekt E. Bosshard (Bild: rw)

und «Im Sydefädeli» liegt. So ist jeweils eine Fassade einer der beiden Straßen zugewandt und zwei dem Innenraum der Anlage. Die Fussgängererschliessung erfolgt über eine hangparallele Terrasse zwischen den Häusern. Diesem Aussenbereich sind alle öffentlichen Nutzungen (Gemeinschaftsraum, Kindergarten, Krippe, Gewerberäume) angegliedert. Wege quer zum Hang verbinden die Siedlung mit dem Quartier. Die Achtstöcker bestechen durch ihre ökonomische Lösung betreffend Schallschutz,

Wohnungsgrundrisse und Anzahl der Treppenhäuser. Zwei oder drei Wohnungen liegen am zentralen Treppenhaus mit Oberlicht. Die Balkone an den Hausecken bieten weite Aussichten. Die Wohnungen lassen Nutzungsvarianten zu, sind allerdings stark in Tag- und Nachtbereich geteilt. Die zwei anderen Baufelder werden mit Blöcken in quartierüblicher Grösse und in den alten Baufluchten bebaut. Sie fallen gestalterisch etwas ab. Die Jury kritisiert die Aussenräume als zu schematisch, die steile Hanglage

war kein Entwurfsthema. Das Bebauungsmuster ist introvertiert und isoliert sich städtebaulich vom östlich anschliessenden Wipkingerplatz mit seinen markanten öffentlichen Bauten. Die Jury empfiehlt das Projekt unter Berücksichtigung ihrer Kritik zur Ausführung. Diese soll zwischen 2009 und 2013 erfolgen.

AUSFÜHRUNG

pool Architekten, Philip Hirtler, David Leuthold (Mitarbeit: Claudia Thiesen, Nicolas Guex); Landschaftsarchitektur: Zschokke & Gloor, Kempraten; Bauphysik /Akustik: Lemon Consult, Zürich

WEITERE TEILNEHMENDE

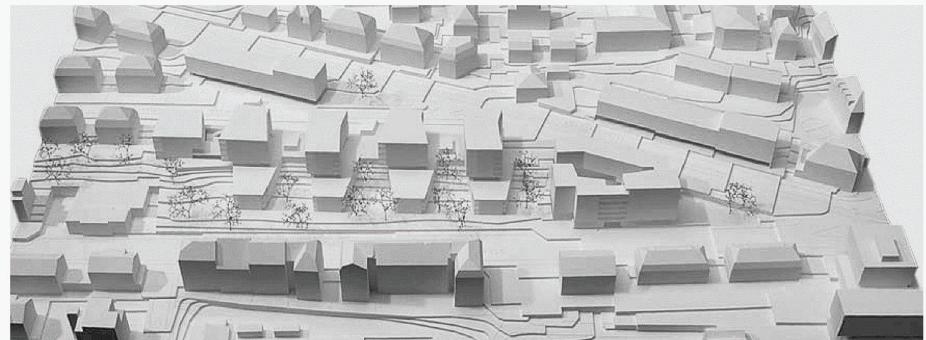
ADP Architekten, Zürich
ARGE Herczog Hubeli Riegler Riewe, Zürich/Graz
Baumann Roserens Architekten, Zürich
Galli & Rudolf Architekten, Zürich
Gigon / Guyer, Zürich
Meier Hug, Zürich
Adrian Streich, Zürich
von Ballmoos Krucker, Zürich
weberbrunner, Zürich

JURY

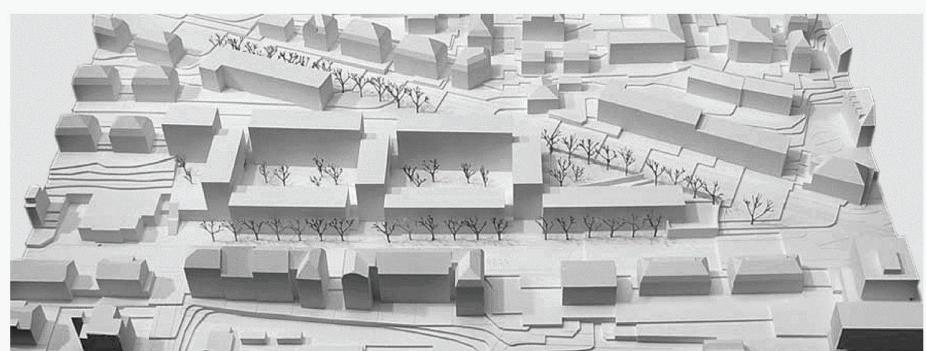
Fachpreisgericht: Ursina Fausch, Arch.; Yves Junod, BDZ; Anja Maissen, Arch.; Dani Ménard, Arch, BDZ; Alain Paratte, Arch.; Jakob Steib, Arch. (Präs.); Peter Schneider, Arch. (Ersatz)
Sachpreisgericht: Marc Briefer, BDZ; Bettina Gysi, BDZ; Harald Hediger, BDZ; Karin Mächler, BDZ; Zuzana Stajfer Mitrovi, BDZ; Beat Schwarz, BDZ; Alan Dragan (Ersatz)

JURYBERICHT

www.bdz.ch, Links Bauprojekt, Jury, Bilder



Städtebaulich interessant, akustisch unmöglich – Modell von ADP (ausgeschieden)



Hofrandbebauung als städtebauliches Rezept – Modell von Baumann Roserens (ausgeschieden)



isolan®plus

**Ausgezeichneter Dämmwert
und statische Sicherheit**

Ein Markenprodukt ab Lager verfügbar:
SFS Locher AG, BewehrungsSysteme
Abteilung Bausysteme • Heerbrugg
www.sfslocher.biz

SFS **locher**

Darauf ist Verlass.

INTERIEUR
RÄUME FÜR TRÄUME

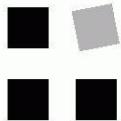


GLASKLAR

Auf 160 Seiten gibt Glas Trösch Einblick in die vielfältigen Lösungen aus Glas im Innenausbau. Aus diesem gebündelten Know-how entstehen Räume für Träume. INTERIEUR ist die neue Kompetenz von Glas Trösch.



Wirklich greifbar und erlebbar werden die Innenwelten in den Showrooms der Glas Trösch INTERIEUR Zentren in Bützberg, Steffisburg, St.Gallen und Volketswil. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. **Bestellen Sie den INTERIEUR-Katalog unter:** www.raeume-fuer-traeume.ch



CAS Agglomerationsplanung

Ein neues Weiterbildungsangebot der Abteilung Raumplanung an der HSR

Zertifikats-Lehrgang für Raumplanungsfachleute mit einer Grundausbildung in Raumplanung oder mit entsprechender Berufserfahrung.

Der Zertifikats-Lehrgang Agglomerationsplanung (CAS, Certificate of Advanced Studies) an der HSR erlaubt, in einem der zukunftsträchtigsten Themenfelder der Raumplanung

- erweiterte Kompetenzen zu gewinnen
- Fähigkeiten zu erwerben, die selbständiges Bearbeiten von Planungsaufgaben in der Agglomeration ermöglicht
- das bisherige planerische Können zu komplettieren.

Neben Theorie und Projektarbeit werden neue Erfahrungen mit den Agglomerationsprogrammen und den Modellvorhaben im Rahmen des Lehrgangs ausgetauscht und zur Diskussion gestellt. Die Kursteilnehmenden haben damit Anteil an Expertengesprächen und an der Weiterentwicklung der noch jungen Methoden der Agglomerationsplanung.

Das Kursprogramm umfasst

- Agglomerationspolitik
- Zentrale Planungsthemen der Agglomeration
- Sachplanungen und deren Abstimmung
- Planungsmethodik
- Institutionalisierung der Planungsaufgaben
- Planungs- und Umsetzungsakteure
- Partizipation
- Instrumentarium und Planungsmittel
- Umsetzung und Controlling

Lehrkörper

- Dozierende der HSR und anderer Hochschulen
- Planungsfachleute aus Ämtern aller Staats-ebenen
- Experten aus Forschung und Praxis

Kursformen

- Vorlesungen und Referate
- Workshops und Seminare
- Ateliers
- Betreute Projektarbeit

Zeitaufwand

- ca. 2 Wochentage während 14 Wochen oder
- ca. 1 Wochentag während 6 Monaten
Präsenzzeit: ein Wochentag während 14 Wochen

Kursdauer

21. September 2007 bis 4. Januar 2008

Kosten

Die Kurskosten betragen CHF 4'260.--.
Sie umfassen die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Betreuung der Projektarbeit und die Kursunterlagen.

Abschluss

Weiterbildungs-Zertifikat HSR in Agglomerationsplanung, Certificate of Advanced Studies (CAS)

Teilnehmerzahl und Aufnahme

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs und unter Beachtung der eingereichten Unterlagen berücksichtigt.

Bewerbung

Die Bewerbung für die Teilnahme am Zertifikats-Lehrgang in Agglomerationsplanung ist mit Curriculum bis am 30. Juni 2007 einzureichen an:

HSR Hochschule für Technik Rapperswil
Sekretariat Weiterbildung
Oberseestrasse 10
8640 Rapperswil
Tel. 055 222 49 22, weiterbildung@hsr.ch

www.haerry.ch
info@haerry.ch

Ihr Partner für die
Balkonverglasung
nach Mass



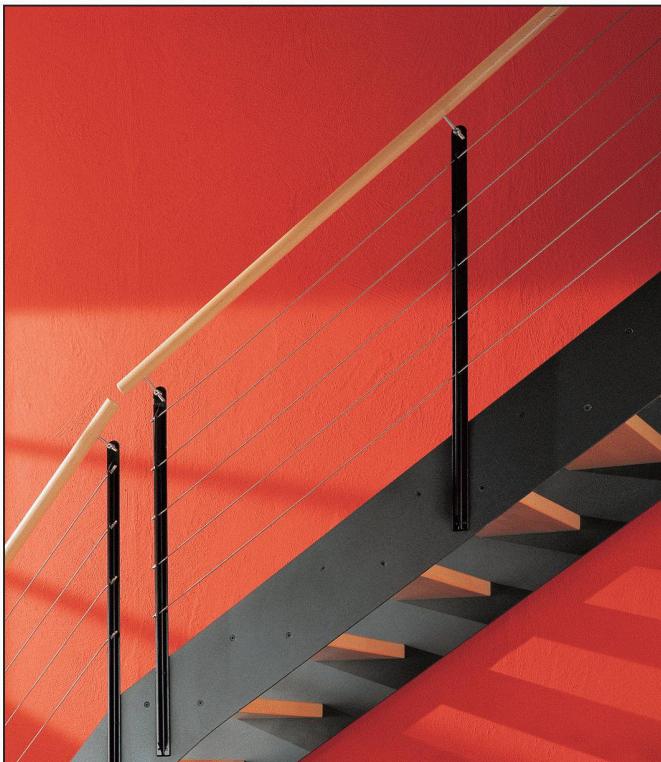
- Umfassende Beratung
- Bewährte HFB-Systemlösung für Alt- und Neubauten
- Sorgfältige Montage



**HAERRY & FREY AG
GLASTECHNIK
SPIEGEL**

Haerry & Frey AG
CH-5712 Beinwil am See
Telefon 062 765 04 04
Telefax 062 765 04 05

Glasbau und
Glasmontagen
Glasbearbeitung
und Glashandel
Sitzplatz- und
Balkonverglasungen
Ganzglas türen
Glas-Systemduschen



Keller Treppenbau AG
3322 Schönbühl, Tel. 031 858 10 10
8953 Dietikon, Tel. 044 741 50 52
8552 Felben-Wellhausen, Tel. 052 765 35 35
1202 Genève, Tel. 022 731 19 10
treppenbau@keller-treppen.ch
www.keller-treppen.ch



Keller
Das Original



Forbo

artoleum®

topshield



Manchmal hängt das, was Sie sehen, von Ihrer Perspektive ab

Artoleum ist ein einzigartiges Bodendesign. Es ist einzigartig, da die Muster dieses natürlichen Linoleum-Bodenbelags die wirklichen Eigenschaften des Materials erst auf den zweiten Blick Preis geben: Es ist robust, reichhaltig und raffiniert. Aus der Entfernung und im Kontext betrachtet, passen sich die Bodenbeläge einander an und erzeugen Effekte, bei denen kein anderer Bodenbelag mithalten kann. Erfahren Sie mehr und betrachten Sie www.forbo.ch aus der Nähe.

Forbo Giubiasco SA
Via Industrie 16, CH-6512 Giubiasco
Tel. + 41 91 850 01 11, Fax + 41 91 850 01 41
info@forbo.ch, www.forbo.ch

Forbo
FLOORING SYSTEMS